

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Technologieaktien S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Rheinmetall Express Aktienanleihe Pr. S. 3

Z.AT-Musterdepot +103,99 % S. 4

#### >>> MAGAZIN

News: Marinomed / S. 5  
BSW: Marktvolumen Deutschland

## Ein Milliardenmarkt entsteht

Medikamente gegen Fettleibigkeit gelten als einer der attraktivsten Pharma-Märkte. Die Analysten von **Airfinity** gehen davon aus, dass der Markt für Adipositas-Mittel bis zum Ende des Jahrzehnts allein in den USA 80 Mrd. Dollar groß sein wird. **Novo Nordisk** dominiert mit seinen populären Diabetes- und Gewichtsreduktionsmitteln **Ozempic** und **Wegovy** den Markt. Der zweitwichtigste Player ist **Eli Lilly** mit der Diabetes-Spritze **Mounjaro**. Auch andere Unternehmen wie **Merck**, **Pfizer** und **Roche** versuchen, in dem Segment Fuß zu fassen. Daneben forschen etliche kleinere Unternehmen an Gewichtsreduktionsmitteln. Airfinity spricht von „mehr als 200 Kandidaten in der klinischen Entwicklung“ und einem „exponentiellen Anstieg der Aktivität in klinischen Studien“. Ein erheblicher Teil davon bezieht sich inzwischen auf leichter einzunehmende Tabletten statt Spritzen. In dem Zusammenhang könnte es künftig auch verstärkt Übernahmen geben – vor allem von Firmen, die mit der klinischen Entwicklung schon weit fortgeschritten sind. Merck etwa hat Zukäufe in Aussicht gestellt, und zwar „in der Größenordnung von einer bis 15 Mrd. Dollar“. Perfekt ins Beuteschema passen würden **Viking**, **Gubra** und **Zealand Pharma**. Für risikobereite Anleger hält der Zertifikatemarkt entsprechende **Turbos** bereit: **Viking** (ISIN [DE000LX337Q1 >>>](#)), **Gubra** (ISIN [DE000MG8CTZ3 >>>](#)), **Zealand Pharma** (ISIN [DE000MG1YMK9 >>>](#)).



Ihr Christian Scheid

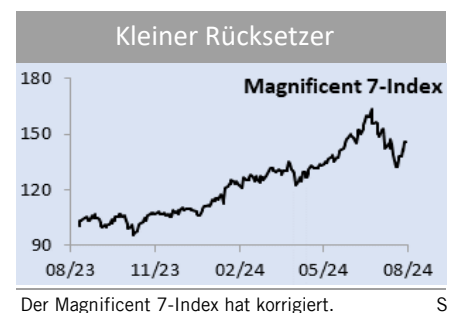
### Top-Story: Technologieaktien

## Mega Techs durchlaufen Korrektur

Die Aktien der Magnificent 7 reagierten auf die Vorlage der Quartalszahlen größtenteils mit Kursverlusten. Bei unseren Empfehlungen aus Ausgabe 11.2024 besteht teilweise Handlungsbedarf.

**Überwiegend zu Enttäuschungen** kam es nach Vorlage der Quartalszahlen der Magnificent 7. Der Börsenwert von **Alphabet**, **Amazon**, **Apple**, **Meta**, **Microsoft**, **Nvidia** und **Tesla** brach zwischen dem 10. Juli und dem 5. August um knapp 2,7 Billionen Dollar ein. Zeit für eine Neueinschätzung unserer Empfehlungen aus Z.AT 11.2024:

**Apple hat etwas weniger Geld** mit seinen iPhones gemacht, doch die iPad-Tablets konnten diese Lücke mehr als füllen. Negativ stieß das China-Geschäft auf. Apple hatte zuletzt im größten Smartphone-Markt der Welt an Boden verloren, während lokale Konkurrenten stark auf dem Vormarsch sind. Überlagert wurde das gemischte Zahlenwerk von der Nachricht, dass Investorenlegende Warren Buffet sich in großem



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

  
**ZERTIFIKATE  
AWARD AUSTRIA**

Werbung

Emittent des  
Jahres 2024

[raiffeisenzertifikate.at](http://raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.  
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2024



Stil von Apple-Aktien getrennt hat – ein Warnsignal. Der **Discounter** von **HSBC** ist weiterhin erste Wahl (ISIN [DE000HS31M42 >>>](#)).

**Vorsichtig ist der Ausblick von Amazon ausgefallen.** Negativ stieß zudem auf, dass der Konzern Investitionen in KI zu Lasten der Profitabilität in den Fokus rückt. Die Aktie geriet unter Druck, jedoch hatten wir beim **Turbo** der **UniCredit** zum Ausstieg geraten (ISIN [DE000HD177L2 >>>](#)). Für Neueinsteiger empfiehlt sich ein **Discounter** von **BNP**, der bis September 2025 läuft (ISIN [DE000PC1Q4J2 >>>](#)).

**Google stemmt sich** mit seinem Werbegeschäft weiter erfolgreich gegen neue KI-Konkurrenz. Der Quartalsgewinn der Mutter **Alphabet** sprang um 28,6 Prozent auf 23,6 Mrd. Dollar, während der Umsatz um 14 Prozent auf 84,74 Mrd. Dollar vorankam. Trotz der negativen Kursreaktion bleibt der **Discount Call** von **Morgan Stanley** kaufenswert (ISIN [DE000ME1UJL3 >>>](#)).

**Microsoft hat die Erwartungen geschlagen.** Die Aktie kam dennoch unter die Räder. Denn der Softwarekonzern hat im Cloudgeschäft minimal enttäuscht. Jedoch machte das KI-Geschäft einen größeren Anteil am Cloud-Zuwachs aus. Nachdem der **Discount Call** aus Z.AT 11.2024 zum Maximalbetrag getilgt wurde, empfiehlt sich der Einstieg in ein bis Dezember laufendes Papier von **Vontobel** (ISIN [DE000VU9HAG1 >>>](#)).

**Das Werbegeschäft des Facebook-Konzerns Meta** läuft auf Hochtouren. Umsatz und Gewinn lagen über den Analystenschätzungen. **CEO Mark Zuckerberg** will weiter in die Entwicklung von KI-Lösungen investieren. Auch wenn dazu hohe Investitionen nötig sind, bleiben Long-Investments interessant. Konkret empfiehlt sich der Tausch des **Discount Calls** aus Z.AT 11.2024 (ISIN [DE000ME22YA6 >>>](#)), das mit mehr als 20 Prozent im Plus liegt, in ein Papier von **Morgan Stanley** (ISIN [DE000ME79BV0 >>>](#)).

**Der Elektroautohersteller Tesla** hat das zweite Quartal in Folge mit einem deutlichen Gewinnrückgang abgeschlossen. Zudem fielen die Erlöse im Autogeschäft um sieben Prozent auf rund 19,9 Mrd. Dollar. Wenig Neues hatte **Tesla-Chef Elon Musk** von den Hoffnungsträgern des Konzerns zu berichten. Im Gegenteil: Das Robotaxi soll nun erst im Oktober statt im August vorgestellt werden. Kurzum: Die Tesla-Aktie hat wegen der absurd hohen Bewertung weiterhin großes Rückschlagpotenzial. Nachdem der **Discount Put** von **Unicredit** im Juni mit der Maximalrendite von knapp 24 Prozent zurückgezahlt wurde, empfiehlt sich der Neueinstieg in ein bis Dezember 2024 laufendes Papier von **Morgan Stanley** (ISIN [DE000MB7GGF0 >>>](#)). CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

Der Aktionär Magnificent 7 Index-Zertifikat

Emittent	alphabeta access products (Morgan Stanley)
ISIN	<a href="#">DE000DA0AC05 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	DA0AC0
Ausgabetermin	31.08.2023
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	10,00 EUR
Ratio	0,10
Indexgebühr	1,0 % p.a.
Spread	0,4 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung	🟢
Geld-/Briefkurs	13,63/13,68 EUR
Kursziel	16,50 EUR
Stoppkurs	11,50 EUR
Chance	🟢🟡🟠🔴🟡🟢🟠🟡🟢🟠🟡
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟠🟡🟢🟠🟡🟢🟠🟡

**Fazit:** Nach dem deutlichen Rücksetzer können langfristig orientierte Anleger wieder über erste Positionen im Tracker auf den Magnificent 7-Index von Morgan Stanley nachdenken. Der Tracker eignet sich für Basisinvestments im Bereich der Mega-Tech-Unternehmen. Er bündelt die sieben Aktien Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla. Die Papiere werden zwei Mal im Jahr, im Mai und im September, gleich gewichtet. Dazwischen sorgen die unterschiedlichen Kursentwicklungen zu Verschiebungen in den Gewichtungen. Da sich seit dem vergangenen Rebalancing Nvidia am besten entwickelt hat, ist die Aktie mit aktuell mit 17,34 Prozent das Indexschwergewicht. Es folgen Apple (16,21 Prozent) und Meta (14,92 Prozent). Schlusslicht ist Amazon mit 11,79 Prozent.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**ZWISCHEN BULLE UND BÄR – MIT STRATEGIE ZUM ERFOLG**

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.

[www.trader-boersenspiel.de](http://www.trader-boersenspiel.de)



Ein Medienbericht über mögliche Verzögerungen bei der Markteinführung eines wichtigen Produkts hat die **Nvidia**-Aktie in einem ohnehin schwachen Gesamtmarkt stark belastet. Die neuen KI-Chips könnten wegen Designfehlern drei oder mehr Monate später auf den Markt kommen als erwartet, berichtete das US-Nachrichtenportal The Information. Aufschluss wird es womöglich erst bei Vorlage der Quartalszahlen Ende August geben. Wegen der hohen Bewertung sollten Anleger Teilschutzprodukte wie den **Discounter** von **Vontobel** statt der Aktie wählen (ISIN [DE000VM8RGZ9 >>>](#)).

## Rheinmetall Express Aktienanleihe Protect

# Frische Kursimpulse

Nach längerer Durststrecke hat die Rheinmetall-Aktie wieder den Weg nach oben eingeschlagen – ein idealer Einstiegszeitpunkt in eine neue Express Aktienanleihe Protect von UniCredit.



Monatelang hatte die Aktie des Rüstungskonzerns Rheinmetall kaum noch auf positive Nachrichten reagiert. Zwischenzeitlich sah es sogar so aus, als würde der Kurs unter die untere Begrenzung der Seitwärts-Bandbreite bei 460 Euro rutschen. Doch inzwischen hat sich das Blatt gewendet. Innerhalb weniger Tage schob sich der Titel nicht nur in die Seitwärtsrange zurück und sprang über 500 Euro, sondern unternimmt nun sogar einen Anlauf auf das Rekordhoch bei 571,80 Euro. Für Rückenwind sorgten zum einen ordentliche Quartalszahlen, wobei vor allem der um zwei Drittel auf 48,6 Mrd. Euro angeschwollene Auftragsbestand hervorsteicht. Die starke Auftragslage sorgt für weiteres Aufwärtspotenzial, meint **Warburg Research**. Entsprechen hoben die Analysten das Kursziel von 468 auf 600 Euro an, was einen Aufschlag von acht Prozent impliziert.

Nun sorgte Rheinmetall zudem mit einer Übernahme für Schlagzeilen. Der Rüstungskonzern schluckt den US-Fahrzeugspezialisten **Loc Performance** mit seinen rund 1.000 Mitarbeitern. Dem vereinbarten Kaufpreis liegt ein Unternehmenswert von 950 Mio. Dollar zugrunde. Mit der Akquisition baut Rheinmetall seine Marktposition in Nordamerika aus und stärkt die Position im Wettbewerb um volumenstarke Großaufträge in den USA.

Angesichts der Perspektiven sind die Voraussetzungen gut, um in eine neue **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HV4XYN2 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** zu investieren. Der Kupon von 7,30 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gewährt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung. Dazu muss die Aktie nach zwölf Monaten den Startwert erreichen. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit mindestens um ein Jahr. Am Laufzeitende im September 2027 entscheidet der Aktienkurs über Art und Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt die Notierung darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien – mit entsprechenden Verlustrisiken. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. Weitere Infos finden Sie unter [www.onemarkets.at](http://www.onemarkets.at) >>>. CHRISTIAN SCHEID



Bild: Rheinmetall AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	
<b>Rheinmetall Express Aktienanleihe Pro.</b>	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HV4XYN2 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HV4XYN
Emissionstag	10.09.2024
Bewertungstag	03.09.2027
Rückzahlungstermin	10.09.2027
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Rheinmetall AG
Kurs Basiswert	558,00 EUR
Barriere	60 %
Kupon	7,30 % p.a.
Max. Rückzahlung	121,89 %
Ausgabekurs	101,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

**Z.AT // Urteil**

---

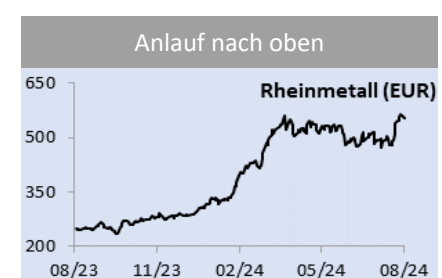
Markterwartung +

Ausgabekurs	101,00 %
Renditeziel	7,30 % p.a.
Stoppkurs	88,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Rheinmetall sieht einen Kupon von 7,30 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung zum Nennwert, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Aktie auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Ansonsten werden Aktien geliefert. Die Rheinmetall Express Aktienanleihe Protect kann noch bis zum 5. September gezeichnet werden.



Die Rheinmetall-Aktie pendelte monatelang zwischen 460 und 570 Euro. Nun könnte dem Titel der Ausbruch nach oben gelingen.



## Z.AT-Musterdepot

# Nervenspiel beim Voestalpine-Bonus

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
🔄🇪🇺 Europa Inflation B&S 16	<a href="#">AT0000A32RL9</a>	RBI	100,00*	102,08*	85,00*	20	20.416	10,01%	+2,08%	
🔄 EUWAX Gold II	<a href="#">DE000EWG2LD7</a>	BSC	59,21	73,66	52,50	300	22.098	10,83%	+24,40%	
🔄🇪🇺 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A33QV8</a>	RBI	28,65	31,85	24,50	900	28.665	14,05%	+11,21%	
🔄🇪🇺 Voestalpine Capped Bonus	<a href="#">AT0000A33UF3</a>	RBI	27,44	27,00	23,50	650	17.550	8,60%	-1,60%	
🔄 Platin-Zertifikat	<a href="#">DE000HW3KLW8</a>	UniCredit	7,26	7,78	5,95	2.500	19.450	9,53%	+7,16%	
🔄 ATX Turbo Long	<a href="#">AT0000A0U737</a>	Erste	20,00	23,34	16,50	500	11.670	5,72%	+16,93%	
🔄🇪🇺 Volkswagen Capped Bonus	<a href="#">DE000PC67646</a>	BNP	105,25	96,19	90,00	150	14.429	7,07%	-8,61%	
							Wert	134.278	65,82%	
🔄🇪🇺 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	69.715	34,18%	
1) in Euro; 2) ggüher Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							Gesamt	203.992	100,00%	+103,99%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-0,47% (seit 1.1.24)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR										

## Aktuelle Entwicklungen

Der Stahlkonzern Voestalpine hat im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2024/25 einen massiven Gewinnrückgang erlitten. Das Ergebnis nach Steuern brach von 213 Mio. auf 150 Mio. Euro ein. Gleichzeitig ging der Umsatz von 4,4 Mrd. auf 4,1 Mrd. Euro zurück. Das schlechte Konjunkturmilieu und eine weitere Abwertung der deutschen **Buderus Edelstahl** drückten die Zahlen nach unten. Beim Ausblick auf das gesamte Fiskaljahr (per Ende März 2025) ruderte das Management leicht zurück: Der operative Gewinn (Ebitda) soll sich „am unteren Ende der kommunizierten Bandbreite von 1,7 bis 1,8 Mrd. Euro“ bewegen. Zur Erinnerung: In der Geschäftsperiode 2023/24 sank das Ebitda von 2,54 Mrd. auf 1,67 Mrd. Euro. Vorerst nichts Neues gibt es zum Bilanzskandal: Die Aufarbeitung der „bewusst ergebnisverbessernden Fehlbuchungen“ in Höhe von insgesamt rund 100 Mio. Euro über elf Jahre hinweg (2012/13 bis 2023/24) bei einer deutschen Gesellschaft der Metal Forming Division laufen noch. „Über die Ergebnisse wird die Voestalpine nach Vorliegen des Abschlussberichts

informieren“, erklärte der Konzern. Ob es zu zivilrechtlichen Klagen oder strafrechtlichen Anzeigen komme, sei noch nicht absehbar. Derweil rückt die Barriere bei 21,50 Euro bei unserem **Capped Bonus** immer näher. Damit es zur Maximalrückzahlung von 32,00 Euro kommt, muss die Aktie bis zum Bewertungstag am 20. September stets oberhalb der Barriere bleiben. **Zum Musterdepot:** [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



Trotz der negativen Entwicklung bei Voestalpine gab es kleines Plus

### Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Marinomed: Insolvenz

Das Pharmaunternehmen Marinomed kann nach Umsatzeinbrüchen im Vorjahr und im ersten Quartal dieses Jahres die Finanzierung seiner Zahlungsverpflichtungen nicht sicherstellen und hat nun ein gerichtliches Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung beantragt. Mit anderen Worten: Das Unternehmen aus Korneuburg ist pleite. Der Sanierungsplan soll unter anderem auch „Erlöse aus der Realisierung strategischer Optionen für das Carragelose-Geschäft“ vorsehen. Ob es sich dabei um den Verkauf von Geschäftsbereichen oder Partnerschaften handeln soll, wurde nicht näher ausgeführt. Die ursprünglich für den 20. August geplante Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses wird verschoben. Im Vorjahr ging der Umsatz von Marinomed um ein Fünftel zurück, der Verlust türmte sich auf 6,8 Mio. Euro. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 brachen die Erlöse erneut ein, und zwar von 3,3 Mio. auf 0,7 Mio. Euro, der Verlust belief sich auf 2,1 Mio. Euro. Mit der Insolvenz nimmt die Börsengeschichte der Gesellschaft, die auch zu unseren Lieblingen gezählt hatte, ein unrühmliches Ende. Auch für viele Marktteilnehmer kam die Pleite völlig überraschend.

## Marktvolumen in Deutschland: 106,7 Mrd. Euro

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) hat im Juli 2024 die neue BSW-Produktklassifizierung vorgelegt. Sie umfasst die zwölf wichtigsten Produktgattungen strukturierter Wertpapiere (siehe auch Z.AT Ausgabe 15.2024 >>>). Die Neuerungen bei den Produktkategorien haben auch Auswirkungen auf die Statistiken des BSW. Diese enthalten aus Gründen der Transparenz nur noch die Daten der BSW-Mitglieder. Schätzungen für den Gesamtmarkt entfallen ab sofort.

Das Marktvolumen der BSW-Mitglieder beläuft sich gemäß der neuen Produktklassifizierung per Ende Juni 2024 auf 106,7 Mrd. Euro, davon entfallen 96,5 Prozent auf **Anlageprodukte** und 3,5 Prozent auf **Hebelprodukte**. Die Top-3-Anlageprodukte nach Marktvolumen sind mit Einführung der neuen BSW-Produktklassifizierung **Fest- und Stufenzinsanleihen** (47,1 Prozent), **Express-Zertifikate** (26,8 Prozent) und **Aktienanleihen** (5,0 Prozent). Innerhalb der Produktklasse der Hebelprodukte werden **klassische Optionsscheine** (38,9 Prozent) in etwa ebenso stark gehalten wie **Knock-out-Optionsscheine** (41,8 Prozent des Marktvolumens).

**Aufgrund der Einführung** der neuen BSW-Produktklassifizierung gibt es für die Daten aus Juni 2024 noch keinen Referenzmonat zur Erfassung einer Veränderung. **Hier gelangen Sie zum vollständigen Marktbericht des BSW für den Monat Juni >>>.**

Das Volumen an Anlageprodukten in Deutschland beträgt per Ende Juni 2024 gut 103 Mrd. Euro. Das meiste steckt in Festzins- und Stufenzinsanleihen.

Anlageprodukte nach Produktkategorien  
Marktvolumen zum 30.06.2024

47,1 %	Festzins- und Stufenzinsanleihen
4,2 %	Strukturierte Anleihen
4,9 %	Kapitalschutz-Zertifikate
1,5 %	Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen
26,8 %	Express-Zertifikate
5,0 %	Aktienanleihen
3,5 %	Discount-Zertifikate
1,3 %	Bonus-Zertifikate
3,8 %	Index- und Partizipationszertifikate
1,8 %	Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalstruktur



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

Werbung

Vontobel

# Sind Investments in Öl weiterhin lukrativ?

Jetzt mit Partizipationszertifikat investieren.

— Wertpapierprospekt, Basisinformationsblatt und weitere Informationen unter [markets.vontobel.com](https://markets.vontobel.com)

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.650 Abonnenten

## Medienpartner

Börsen-Kurier

GodmodeTrader

derStandard.at

GEWINN

finanzen.at

wallstreet online

## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.